

An Herrn
Bodo Herlyn
Geschäftsführer
BOARD Deutschland GmbH
Schaberweg 28
61348 Bad Homburg v.d.H.

Werkzeugkasten



**SEHR GEEHRTER
HERR HERLYN,**

wenn ich den Werkzeugkasten aus dem Keller hole, um fest entschlossen mit Schraubenzieher und Hammer beispielsweise ein neues Regal zusammenzuzimmern, sorgen sich alle Anwesenden um meine Finger. Zugegeben, meine handwerklichen Fertigkeiten sind nicht besonders groß. Da hilft auch hohe Motivation nicht wirklich: Das Ergebnis meiner Bemühungen entspricht nicht den Anforderungen hinsichtlich wichtiger Kriterien wie Funktion, Design und Sicherheit.

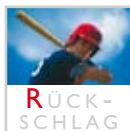
Nun ist so ein Regal an und für sich keine komplexe Sache. Wenn ein gelernter Möbelschreiner sich ans Werk macht, hat er das gewünschte Ergebnis in kurzer Zeit und nach den erteilten Vorgaben des Auftraggebers erstellt. Eine Business-Intelligence-Lösung stellt da schon eine andere Herausforderung dar. Wenn ich von einem Software-Werkzeugkasten zur schnellen, flexiblen und komfortablen Entwicklung von Corporate-Performance-Applikationen lese, denke ich daher sinngemäß schnell an gequetschte Daumen und zerstoebene Handteller. Übertragen auf Business-Intelligence-Lösungen bedeutet das: weder in time noch in budget und funktional an den Anforderungen der Fachabteilung vorbei.

Nun bietet BOARD aber genau so einen Software-Werkzeugkasten für Business-Intelligence-Lösungen an und das mit Erfolg. Über 2000 Kunden aller Größen und Branchen nutzen nach Ihren Angaben weltweit den Toolkit-Ansatz zur Verbesserung unternehmensweiter Analysen für die effektive Unterstützung der Entscheidungsfindung des Managements.

Woran liegt das? Braucht es für die Entwicklung von Corporate-Performance-Management-Anwendungen keine besonderen Kenntnisse und Fertigkeiten oder leisten sich Ihre Kunden entsprechend viele qualifizierte Programmierer mit Statistikkenntnissen und Betriebswirtschaftswissen?

Gespannt warte ich auf Ihre Antwort.
Mit freundlichen Grüßen

Eberhard Heins,
Chefredakteur *is report*



Antwort Seite 2



Umfassendes Performance Management mit BOARD

Planung & Forecasting
Finanzplanung & -konsolidierung
Rentabilitätsanalyse & Simulation
Vertriebs- & Strategieplanung
Dashboarding & Scorecarding
Supply Chain Management
Reporting & Analyse
Budgetierung

Die neue Welt von Business Intelligence & Performance Management

Schnelle Planungs- & Reportinglösungen
Interaktive Visualisierung & Planung
Dynamische Anwendung im Web
MS Office 2007 Integration
Programmierfreies Toolkit
BI & PM vereint

The BI Survey

Mehrfach in Folge Top-Positionen
in der weltweit größten Business
Intelligence Anwenderumfrage

Mehr Informationen

Unter www.board.de



„Kein Fertigregal aus dem Möbelhaus“

BOARD ist keine vorgefertigte Applikation – da jedes Projekt anders ist, sich Bedürfnisse von Fall zu Fall unterscheiden und im Geschäftsleben mehr denn je Flexibilität gefragt ist.



WENN WIR von BOARD unser Toolkit zum Einsatz bringen, sehr geehrter Herr Heins, dann muss keiner Angst um seine Finger haben. Natürlich haben Sie Recht: Zwischen einem Regal und einer Business-Intelligence-Lösung besteht hinsichtlich der Komplexität natürlich

ein Unterschied. Ihre Skepsis ist also durchaus verständlich. Ein Software-Werkzeugkasten zur schnellen, flexiblen und komfortablen Entwicklung von Corporate-Performance-Management-Applikationen? Wenn man sich schon beim Regalaufbau die Finger klemmt? Ihnen kommen da ja unweigerlich Business-Intelligence-Lösungen in den Sinn, die weder in der vorgegebenen Zeit noch innerhalb des festgelegten Budgets realisierbar sind und zudem noch komplett an den Bedürfnissen und Anforderungen der Fachabteilungen vorbeigehen.

Warum sorgt BOARD also weder für gequetschte Daumen noch für unliebsame Überraschungen? Stellen Sie sich das Ganze einmal so vor: BOARD ist wie ein einzigartiger Regalbausatz, der sich komplett an Ihre Bedürfnisse anpassen lässt – mit verschiedenen Holzelementen in allen erdenklichen Formen, Steckverbindungen sowie mitgelieferten Inbusschlüsseln. Ein Regal ist keine ungeheuer komplexe Sache. Wenn Sie ein wenig handwerkliches Geschick mitbringen, wird Ihnen der Aufbau gelingen. Es braucht also keinen gelernten Schreiner, ja eigentlich nicht einmal einen Hobbyhandwerker, um so ein Regal fertigzustellen.

So verhält es sich auch mit unserem Toolkit. Sicher, eine gewisse Affinität zum Thema Software und Controlling setzen wir schon voraus, genauso wie die Bereitschaft, sich in die Thematik einzuarbeiten. Doch so, wie sich in Ihrer Familie sicher jemand findet, der ein Regal aufbauen kann, so gibt es auch in jeder Firma Mitarbeiter, die mithilfe von BOARD schnell, flexibel, komfortabel und vor allem programmierfrei eine Corporate-Performance-Applikation entwickeln können, die genau den Vorgaben, Wünschen und Anforderungen entspricht.

An dieser Stelle ein paar Worte zur mittlerweile fast zwanzigjährigen Geschichte unseres Toolkits. Das Problem zur damaligen Zeit war die klare Trennung von technischen und fachlichen Mitarbeitern. Es gab kaum Personen, die in beiden Bereichen kompetent waren. Die Idee war also, diese beiden Bereiche zusammenzubringen. So begann der Prozess, der schließlich zur Entwicklung des BOARD Management Intelligence Toolkits führte, das dank seiner völligen Programmierfreiheit so

wie den bereitgestellten Funktionen und Objekten die Lücke zwischen technischen und fachlichen Mitarbeitern schließt.

Mittlerweile haben wir bereits über 2000 Firmen zu mehr Effizienz bei Entscheidungsprozessen verholfen. Dank unseres innovativen Ansatzes haben internationale Unternehmen Business-Intelligence- und Corporate-Performance-Management-Lösungen zu einem Bruchteil der Kosten und Zeitaufwände, die herkömmliche Lösungen erfordern, entwickeln können. Nehmen Sie unseren Kunden Buderus, über den Sie in Ihrer diesjährigen Januar/Februar-Ausgabe berichtet haben. Deren Hauptfachanwenderin, Ksenia Spashchanskaya, kommt aus dem Controlling – und entwickelt nun die Applikationen im Alleingang und sorgt dafür, dass nicht nur das Controlling gut mit dem System zurechtkommt, sondern auch Anwender der Fachabteilungen in der Lage sind, eigene Analysen und Planungen ad hoc durchzuführen.

BOARD ist keine vorgefertigte Applikation – da jedes Projekt anders ist, sich Bedürfnisse von Fall zu Fall unterscheiden und im Geschäftsleben mehr denn je Flexibilität gefragt ist, bekommen Sie mit BOARD genau das, was Sie wollen und wann Sie es wollen. Um wieder auf die Analogie mit dem Regal zurückzukommen: BOARD ist kein Fertigregal aus dem Möbelhaus, das Ihnen zwar eigentlich gut gefällt, aber so gar nicht in die Dachschräge passt. BOARD passt immer – und wenn sich Ihre Bedürfnisse im Laufe der Zeit verändern, dann tauschen Sie entsprechende Elemente einfach selbst aus oder passen sie an – hierfür brauchen Sie keinen teuren Experten. Auch das Bestellen des Sperrmülls gehört dank BOARD und seiner Flexibilität der Vergangenheit an. Mit BOARD müssen Sie keine Abstriche machen – weder in Funktion noch in Design und Sicherheit. Bei großen Vorhaben, etwa bei der Neugestaltung Ihres Hauses

mit Raumteilern, kann es sinnvoll sein, sich Rat zu holen, beispielsweise bei einem Innenarchitekten. In diesem Sinne stehen hier unsere Partner und wir mit unseren Business-Intelligence-Beratern jederzeit gerne zur Verfügung.

Und wenn Sie dann zu guter Letzt Ihr „Regal“ aufgebaut haben und voller Stolz vor Ihrem Werk stehen, werden Sie sich freuen, dass Sie ein System verwendet haben, das Ihnen absolute Freiheit und Flexibilität bietet. Denn dank der Anpassbarkeit an Ihre eigenen Bedürfnisse haben Sie die Regalbretter so angeordnet, dass die gesamten is-report-Ausgaben perfekt in Ihr Regal passen – und das ganz ohne gequetschte Daumen, versprochen!

Gutes Gelingen wünscht Ihnen mit den besten Grüßen
Bodo Herlyn

Der Absender



Bodo Herlyn ist Geschäftsführer von BOARD Deutschland.